




Entwicklungskonzept Fünf Dörfer Erkelenz

Auftaktforum | 29.10. 2024
Stadthalle Erkelenz



Herzlich willkommen
zum Auftaktforum im Rahmen
der Erarbeitung eines
Entwicklungskonzeptes
für die **fünf Dörfer** in **Erkelenz!**



Robert Broesi



Julia Krings



Paula Erckmann

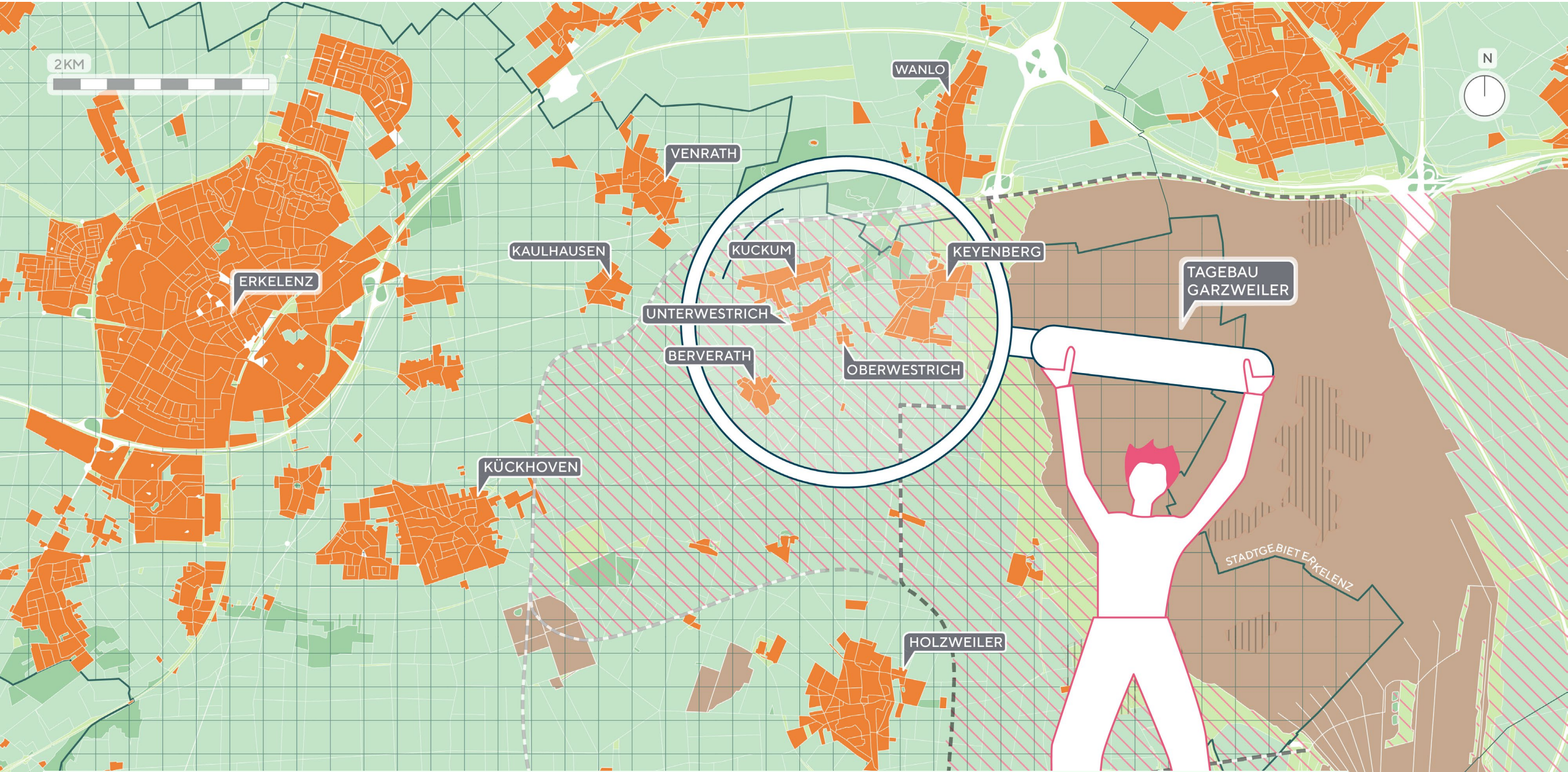


Sarah Hettrich



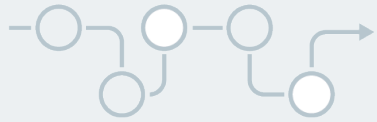
Team **must**





Vom Positionspapier zum Entwicklungskonzept

1



Begrüßung & Rückblick durch Bürgermeister Stephan Muckel
Rückblick auf den bisherigen Prozess rund um die fünf Dörfer

2



Einstieg

Aufgabenverständnis, Produkt, geplanter Projektablauf,
Betrachtungsraum, Themen heute

3



Input: Erste Bausteine für das Entwicklungskonzept

- Analyse
- Fragestellungen

4



Beteiligung im Foyer!

Sammeln von Ideen, Wünschen und Anregungen



Einstieg

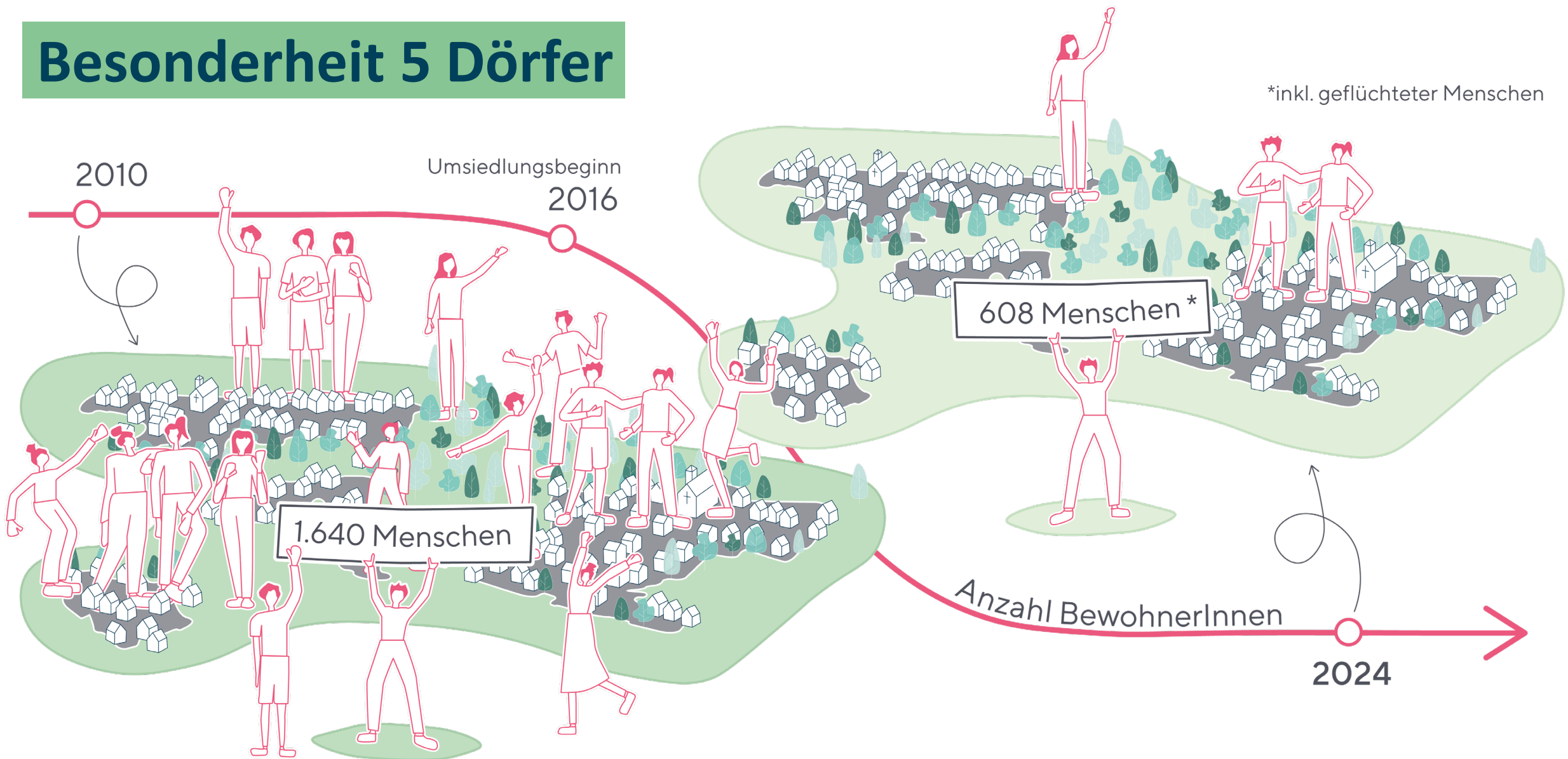
Was macht ein Dorf aus?



Die Dorfgemeinschaft!

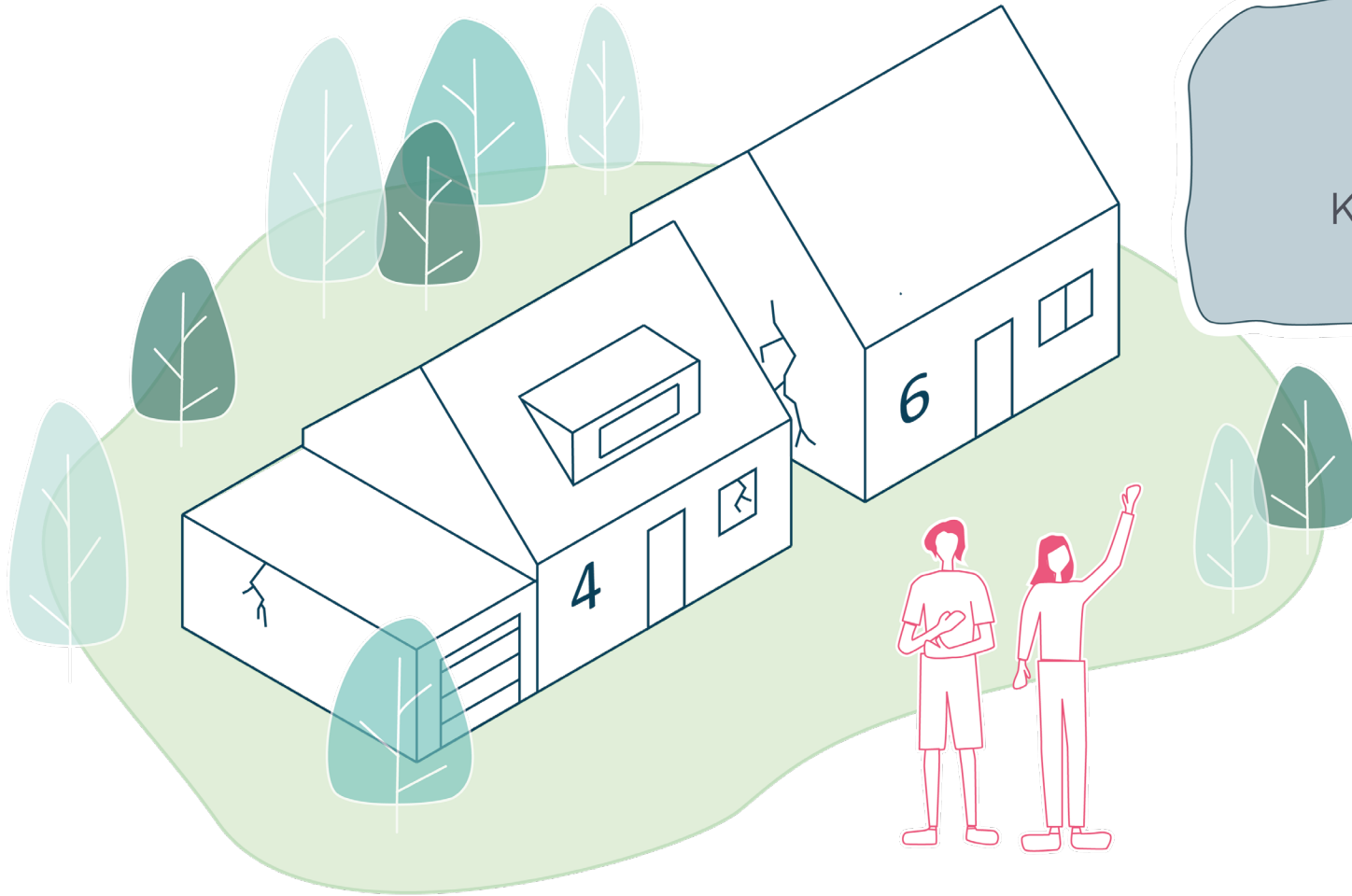
Aufgabenverständnis

Besonderheit 5 Dörfer

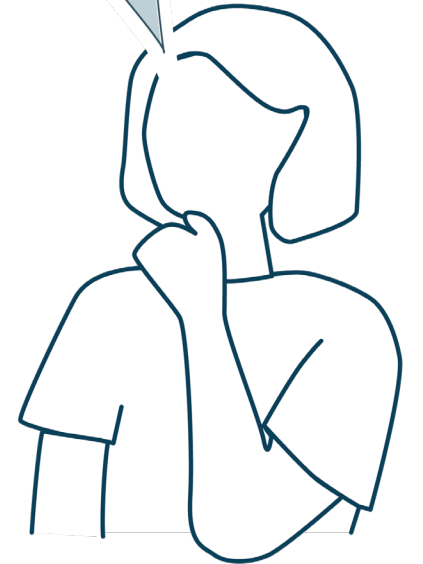


Aufgabenverständnis

Herausforderung: Vorhandene Wohnbebauung



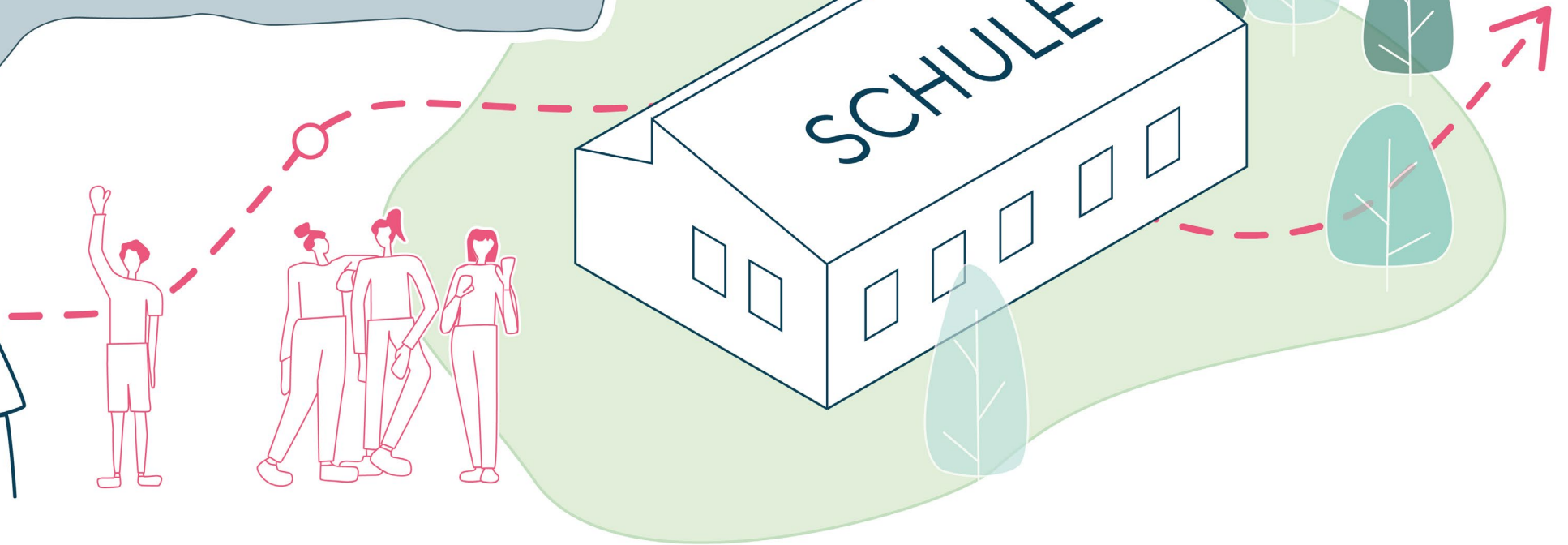
Wird es für alle
Bestandsbauten
Käufer*innen geben?



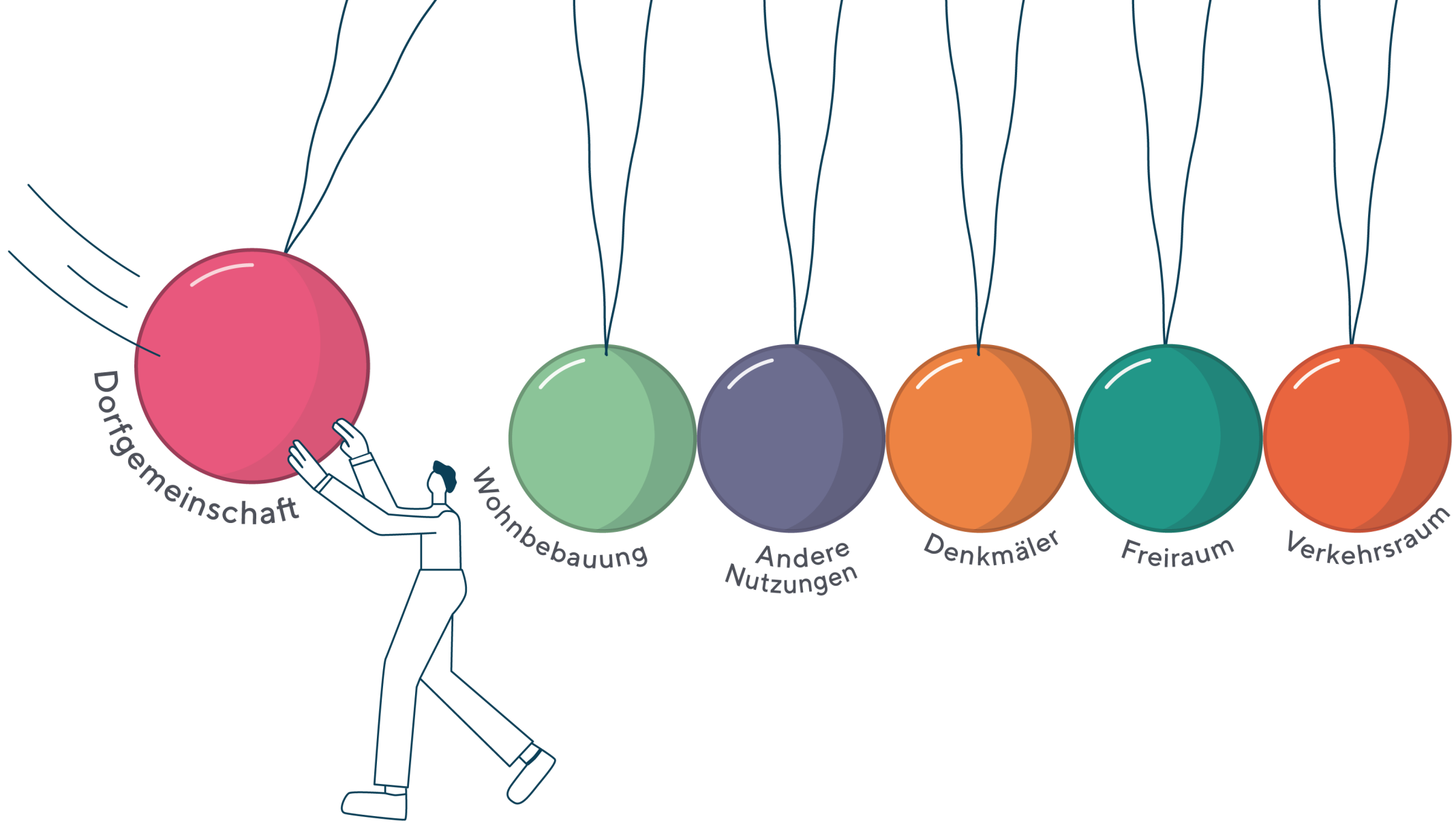
Aufgabenverständnis

Herausforderung: Weitere Nutzungen

Wann gibt es ausreichend Einwohner*innen für eine Schule?



Aufgabenverständnis



Aufgabenverständnis

Das Entwicklungskonzept soll aufzeigen:

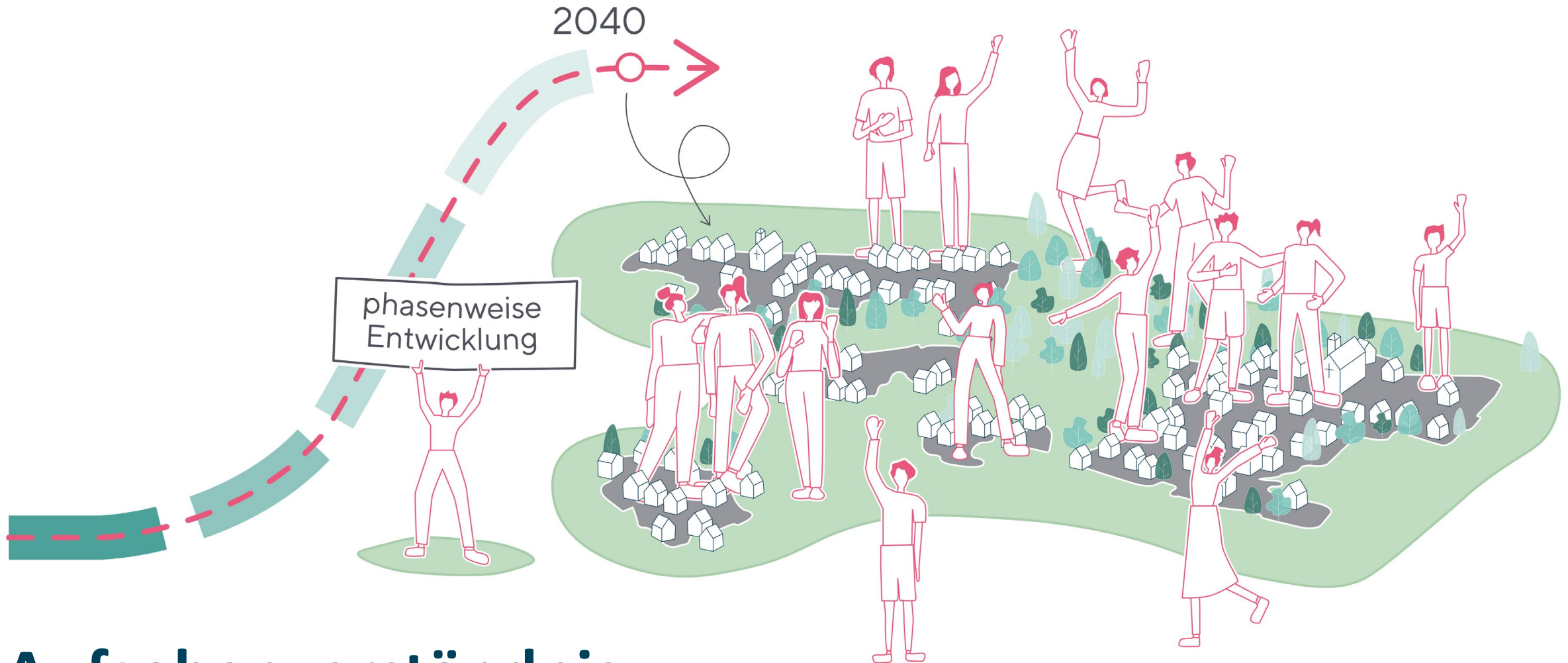


- wie die Dörfer sich **Schritt für Schritt** entwickeln können:
Einwohnerzahl > besondere Nutzungen
- **was** aus dem Bestand (Bauten, Grünräume, Infrastrukturen, etc.) **erhalten und gestärkt** werden soll, und was eventuell **ersetzt** werden kann

Für die 5 Dörfer soll eine **attraktive und nachhaltige Entwicklung** aufgezeigt werden!
Dazu brauchen wir **Alle**, die sich dafür einsetzen möchten!

Aufgabenverständnis

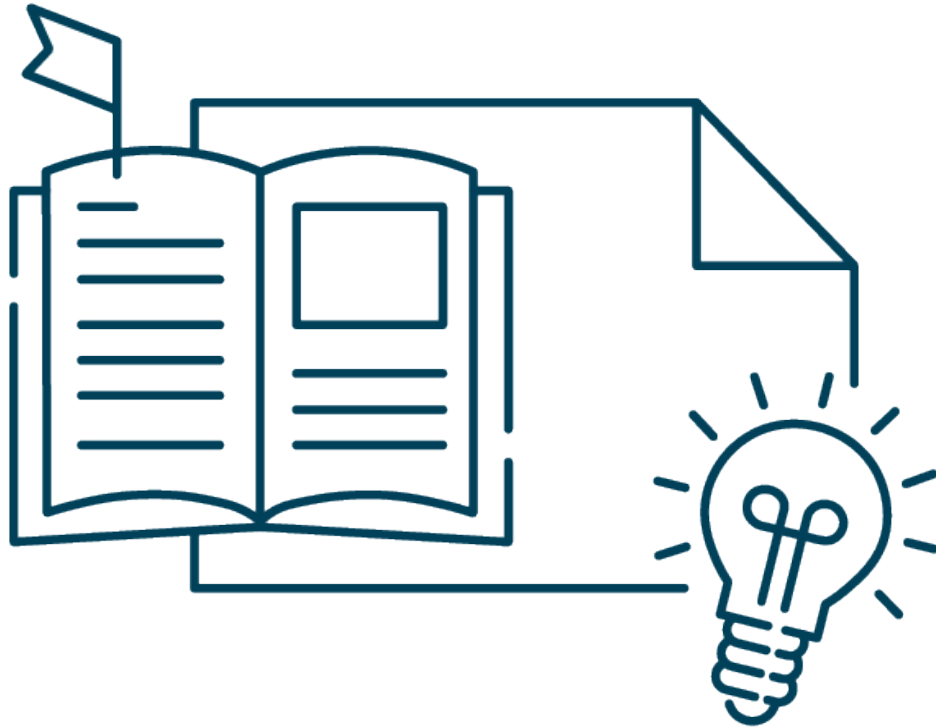
Das Entwicklungskonzept soll aufzeigen:



Aufgabenverständnis

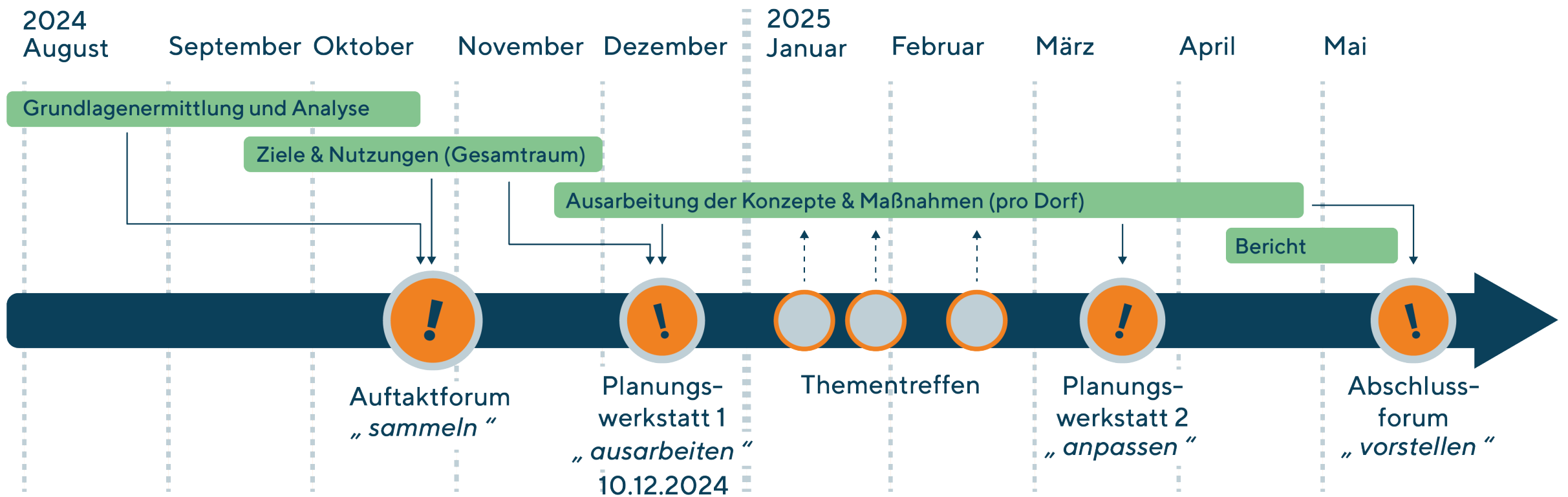
Was beinhaltet das Entwicklungskonzept?

zur Revitalisierung der fünf Dörfer des 3.Umsiedlungsabschnittes in Erkelenz



- **Definition aller Ziele und Ambitionen** für die fünf Dörfer und den Zwischenraum
- **Räumliches Leitbild** für ein neues dörfliches Gemeinschaftsleben: Karten und andere Grafiken für die grün-blauen Strukturen, Infrastruktur, Bebauung und Nutzungen
- Definition **phasenweiser Entwicklungsschritte** und konkreter **Maßnahmen**
- **Intensive Beteiligung** der (ehemaligen und künftigen) Bürger*innen sowie weiterer Interessierter!

Das Produkt



Projekttablauf

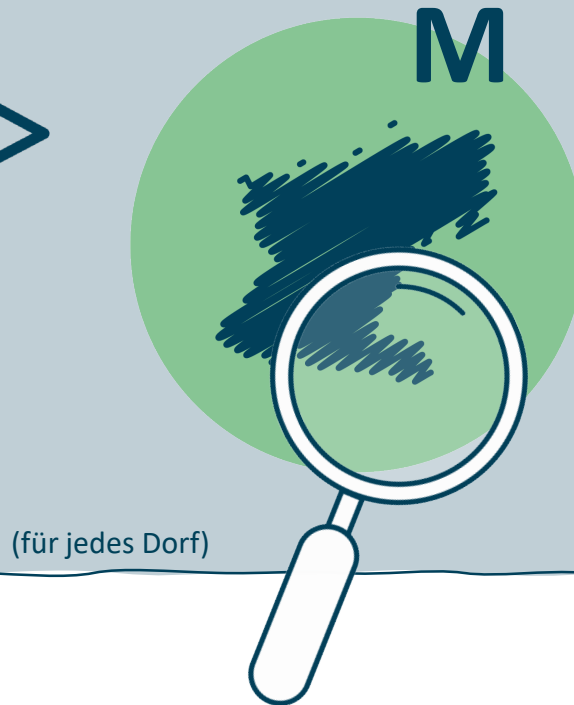
Betrachtungsebene 1 Der Gesamttraum

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **räumliche Hauptstrukturen und Nutzungen** für den Gesamttraum



Betrachtungsebene 2 Das einzelne Dorf

- Ausarbeitung der räumlichen und funktionalen Konzepte je Dorf



Betrachtungsebene 3 Fokusräume

- Räume mit einer besonderen Bedeutung für das Dorf



3 Maßstabsebenen

S

Betrachtungsebene 3
Fokusräume

M

Betrachtungsebene 2
Das einzelne Dorf

L

Betrachtungsebene 1
Der Gesamttraum

Betrachtungsraum



Betrachtungseben 1
Der Gesamttraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



→ Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden?



Auftaktforum: Themen

Betrachtungseben 1 Der Gesamttraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden?



Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welchen Charakter hat welches Dorf?



- Wohnen
- Feuerwehr
- Kita
- Schule
- Nahversorgung (welcher Art?)
- Arbeitsstandorte
- Tourismus
- Landwirtschaft
- Begegnungsräume
-

Auftaktforum: Themen

Betrachtungseben 1 Der Gesamttraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden ?

Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welche Identität hat welches Dorf ?

Welche **räumlichen Hauptstrukturen** sind wichtig? ?

- Grün-blaue Strukturen
- Verkehr und Mobilität
- Architektur und öffentlicher Raum

Auftaktforum: Themen

Betrachtungsebene 1 Der Gesamttraum

L

- Formulierung von **Zielen und Ambitionen** für die 5 Dörfer insgesamt
- **funktionale Aufgabenverteilung**
- und **räumliche Hauptstrukturen**



Welche **Ziele und Ambitionen** sollten für die 5 Dörfer insgesamt formuliert werden ?

Welche **Nutzungen** könnten in welchem Dorf untergebracht werden? Welche Identität hat welches Dorf ?

Welche räumlichen Hauptstrukturen sind wichtig? ?

und welche **Maßnahmen** braucht es **kurzfristig** und **langfristig**?

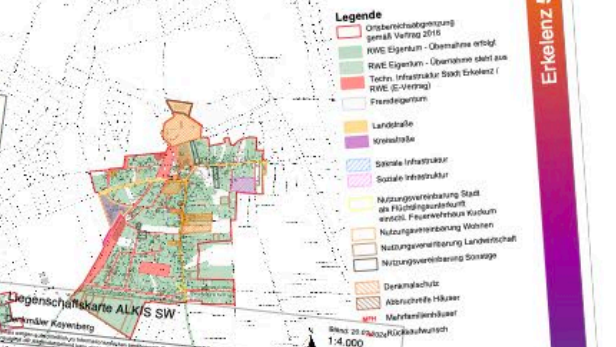
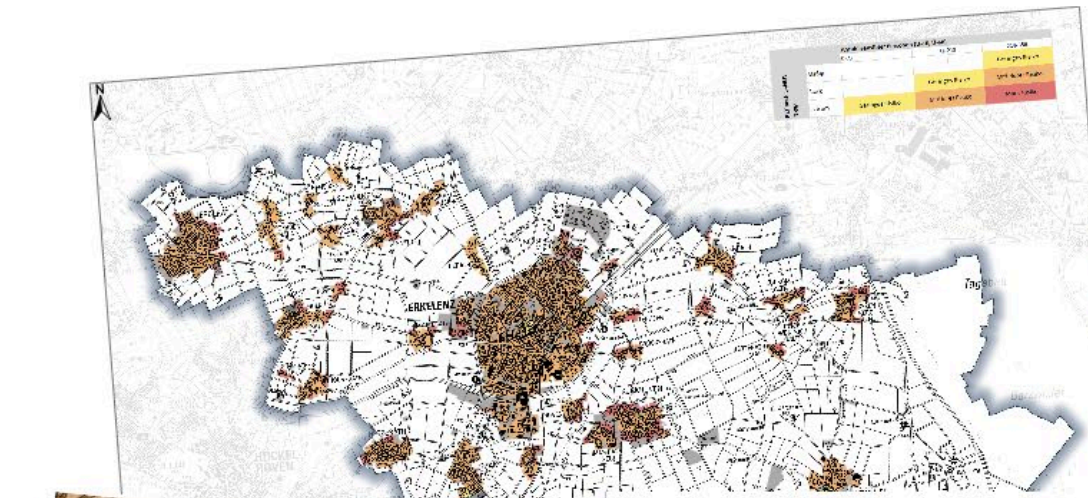
- Wer ist der oder die **Hauptakteur*in**, zur Umsetzung der Maßnahme?
- Und **wen** braucht es zusätzlich dazu?

Auftaktforum: Themen



Input

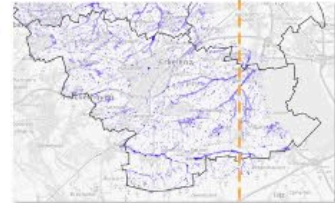
must



StarkRegenRisikoManagement (SRRM) für Erkelenz

Vorstellung des Projekts auf der Ausschusssitzung am 26. Juni 2024
Dipl.-Ing. Leandro Mücke

Auftraggeber:
Stadt Erkelenz

Erkelenz 5 Dörfer

Sichtung vorhandener Dokumente



Ziele & Ambitionen



KRITERIUM	GRÜN & FREIRAUM	BEWERTUNG
	Maßnahme: Moderne, kleinbäuerliche Land.	negativ positiv
Kriterium 1	Nr. 19: Mit dem Begriff „kleinbäuerliche Landwirtschaft“ lässt sich die bestehende Landwirtschaft nicht beschreiben.	
Kriterium 2	Nr. 6: Sehr zukunftsfähiger Ansatz: durch den Aufbau des Humusanteils im Boden (Speicher von Wasser und Kohlenstoff) Nr. 38: Seniorenbetreuung als zweites, krisensicheres Standbein?	
Kriterium 3	Nr. 148: Ich (kann) mir nicht vorstellen, dass die heutige Feldbearbeitung mit Großmaschinen durch kleinbäuerliche Betriebe ersetzt werden kann. Nr. 85: Die Idee einer kleinbäuerlichen Landwirtschaft romantisiert die harte Arbeit, für die es in Zukunft immer schwieriger sein wird, Arbeitskräfte zu finden [...] Nr. 5: Lokale Landwirte wirtschaften hier; diese bitte berücksichtigen und mitnehmen. Nr. 5: Flächen sind ohnehin rar durch Tagebau und Einbehalt von RWE	
	Maßnahme: Erhalt und Optimierung der landwirtschaftlichen Flächen	
Kriterium 1	Nr. 30: Wir leben in einer landwirtschaftlich geprägten Kulturlandschaft mit den besten Böden. Diese müssen immer Vorrang für die Nahrungsmittelproduktion haben. Nr. 5: Tradition lokaler Landwirtschaft wird anerkannt, fruchtbare Böden als Speisekammer der Region (nutzen)	
Kriterium 2	Nr. 345: Insgesamt muss jedoch an einer umweltfreundlicheren Landwirtschaft mit höherer Biodiversität gearbeitet werden.	
Kriterium 3	Nr. 142: Generell sollten wieder vermehrt landwirtschaftliche Flächen geschaffen werden, da diese durch den Tagebau, Industriegebiete und neue Wohngebiete rund um Erkelenz in den letzten Jahren massiv verloren gegangen sind!	

KRITERIUM	GRÜN & FREIRAUM	BEWERTUNG
	Maßnahme: Erhalt und Optimierung der landwirtschaftlichen Flächen	negativ positiv
Kriterium 4	Nr. 286: (Z) stark auf eine Nutzung fokussiert [...] Bewohner die keine primäre Verbindung bzw. Nutzen zur Landwirtschaft haben, werden somit „vernachlässigt“.	
	Maßnahme: Landwirtschaftliche Forschung am Tagebau	
Kriterium 1	Nr. 345: Die Erprobung neuer Landnutzungssysteme ist vor allem auf den neu reaktivierten Flächen naheliegend.	
Kriterium 2	Nr. 194: Die Intensivierung der Forschung zum Thema Lebensmittelindustrie in Erkelenz unterstützen.	
Kriterium 3	Nr. 5: [...] Voraussetzung, dass lokale Landwirte einbezogen werden u. davon mit Wissen und Arbeit profitieren.	
	Maßnahme: Großzügige, grüne Flächen als Verbindung	
Kriterium 1	Nr. 214: In dem Gebiet fehlt hauptsächlich Wald als Naherholungsgebiet. Es gibt schon genug Äcker und Höfe.	
Kriterium 2	Nr. 539: Ein möglichst klimafreundlicher Rückbau der Flächen in große, naturnahe Waldgebiete zur CO2 Speicherung. Nr. 194: Die Jahrzehnte, die es wohl benötigt um den See zu befüllen, sollten der Natur geschenkt werden sich zumindest in einem Grüngürtel zu regenerieren.	
Kriterium 3	Nr. 5: Durchgrünung muss jedoch maßvoll und nicht in Konkurrenz zu wertvollen Böden sein	
	Maßnahme: Grüne Verbindung als Agriforst	
Kriterium 2	Nr. 194: Dazu passt der Agriforst-Betrieb, mit kleinfeldigen d.h. kleinere, abwechslungsreichere bäuerliche Feldbewirtschaftung mit Blick auf die Herausforderungen durch den Klimawandel.	



Anregungen aus dem bisherigen Prozess

Ziele & Ambitionen

Nr. 5: neue Wohnnutzungen u. Hofläden gut (z.B. Hof-Altenwohnprojekt, Mehrgenerationenwohnen etc.)

Nr. 194: Dazu passt der Agriforst-Betrieb, mit kleinflächigen ,d.h. kleinere, abwechslungsreichere bäuerliche Feldbewirtschaftung mit Blick auf die Herausforderungen durch den Klimawandel.

Nr. 6: Ein leistungsfähiger ÖPNV zwischen den vorhandenen Ortschaften und Höfen, wie er im letzten Konzept skizziert ist, ist unerlässlich für eine zukunftsfähige Raumgestaltung.

Nr. 194: Die Intensivierung der Forschung zum Thema Lebensmittelindustrie in Erkelenz unterstütze ich.

Nr. 200: Organisch gewachsene Dörfer bieten meiner Meinung nach deutlich mehr Charme als die Neubaugebiete.

Nr. 48: Das wichtigste ist, dass die Dörfer als Dörfer erhalten bleiben.

Nr. 58: Die ehemals den Umsiedlern gehörenden Gebäude sind abzureißen. Dem Abriss haben die Umsiedler mit dem Verkauf an RWE zugestimmt.

Nr. 6: Auch der Erhalt und die Sanierung von bestehender Infrastruktur und Bausubstanz ist ein Zeichen von praktiziertem Klimaschutz.

Nr. 443: Eine große „Konkurrenzstadt“ ist nicht zielführend und kontraproduktiv.

Nr. 109: Zurzeit kann man in den Orten, inklusive Holzweiler nicht mehr von Lebensqualität reden, was Anbindung, Verkehrs- und vor allen Dingen gesundheitsschädliche Staubbelastung angeht.

Nr. 28: Die Dörfer müssen als Ganzes erhalten werden - der Wohnraummangel, insbesondere für Familien mit Kindern aber auch für Tierhaltung und moderne Wohnformen, sind zwingende Beweggründe

Nr. 38: Seniorenbetreuung als zweites, krisensicheres Standbein?

Anregungen aus dem bisherigen Prozess

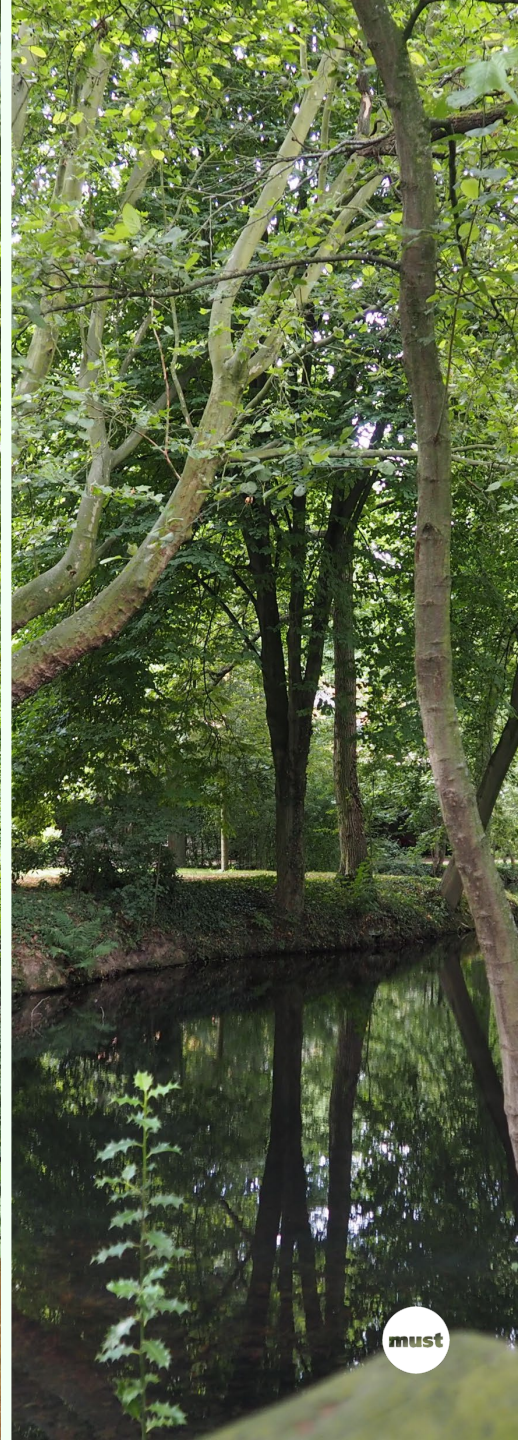
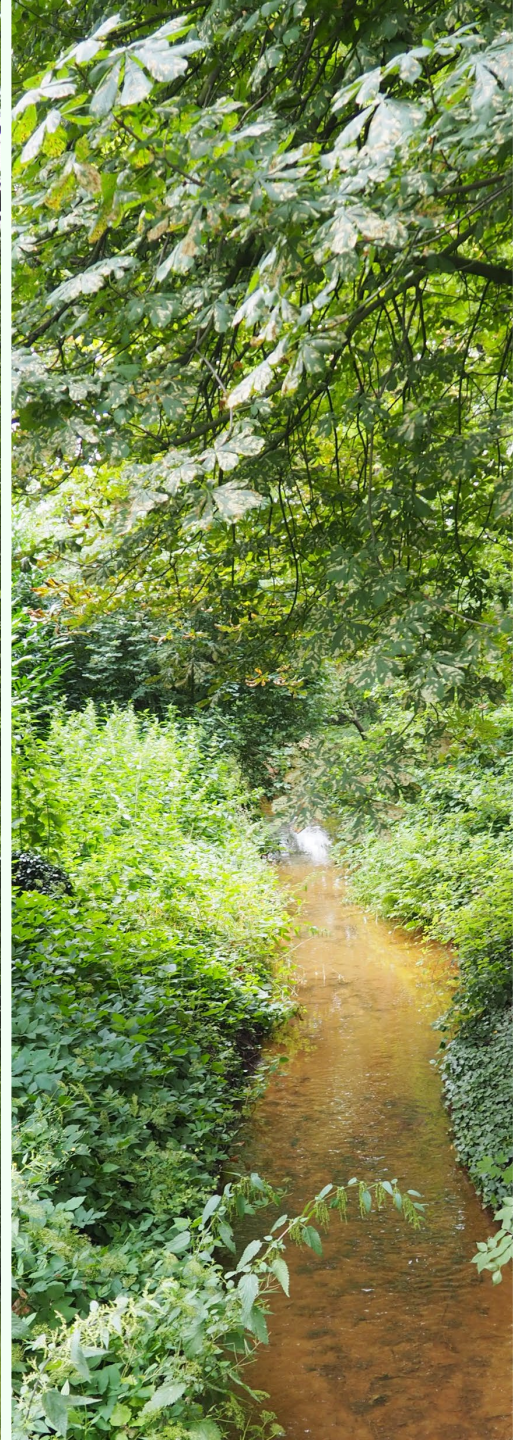
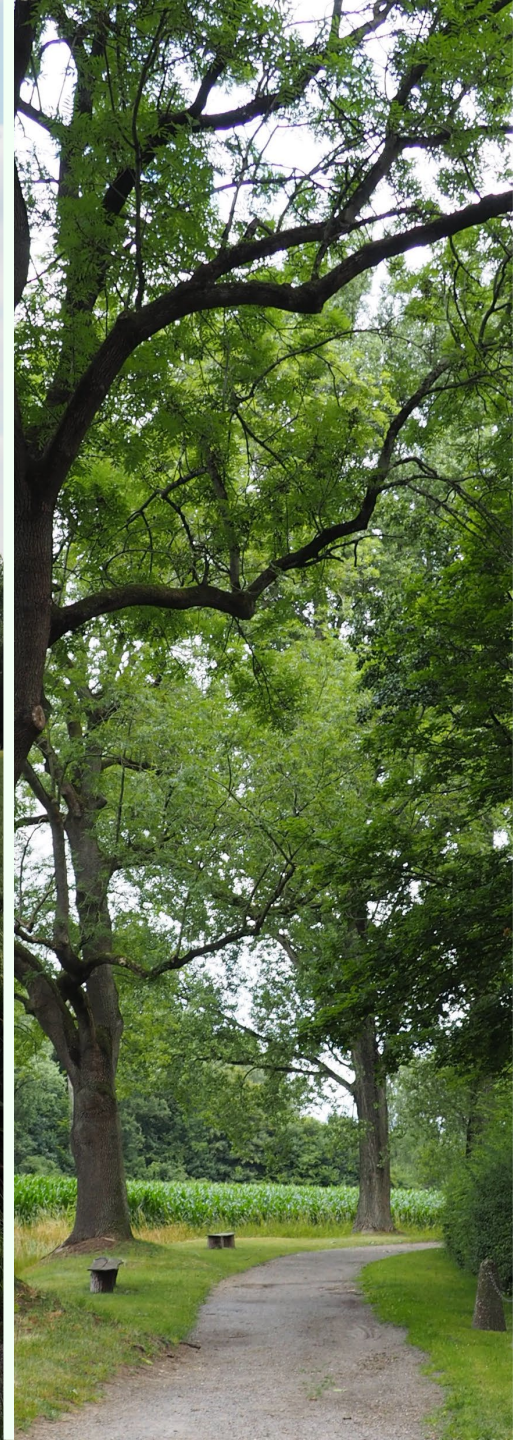
Ziele & Ambitionen

Welche Ziele und Ambitionen für die 5 Dörfer (insgesamt) sollten festgelegt werden für:

- Wohnen
- Weitere Nutzungen (Versorgung, etc.) und Nutzungsmischung
- Soziales Miteinander
- Allgemeine Funktion und Nutzung des öffentlichen Raums
- Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft
- Energiegewinnung, -speicherung und -versorgung
- Klimaanpassung und -vorsorge
- Mobilität und Anbindung
-

Fragestellung

Grün-blaue Strukturen



Grün-blaue Strukturen



must

Die (bewaldete) Niersaue verbindet vier der fünf Orte: Inklusive des Altwaldes bildet sie einen wichtigen Raum für Flora und Fauna, sie dient als Retentionsraum bei Starkregen, beeinflusst das lokale Klima und dient zu Naherholungszwecken.

Landwirtschaftliche Flächen dominieren insbesondere im Bereich Berverath das Landschaftsbild

Freiraumplanerische Entwicklungen am Tagebaurand können als Chance verstanden werden und insb. im Bereich Keyenberg einen räumlichen Bezug zum Dorf schaffen.

Die dichte Bauweise der historischen Straßendörfer schafft wenig Platz für Grün im öffentlichen Raum.

Braunkohle-tagebau Garzweiler

Legende

125

- | | | |
|-------------|---------------|------------|
| Agrarfläche | Niersaue | Bäume |
| Grünfläche | LSG-Gebiet | Spielplatz |
| Waldfläche | Altwald | Friedhof |
| Tagebaugrün | Tagebaugrenze | Sportplatz |
| Tagebau | Gewässer | |

Starkregen

HQ extrem

Entlang der Niers besteht zwischen Kuckum, Unterwestrich und Keyenberg ein Hochwasserrisiko (HQ500), was jedoch nicht im Konflikt mit bebauten Bereichen steht.

Die landwirtschaftlichen Flächen sowie der Freiraum zwischen den Siedlungsflächen dienen bei Starkregen als Retentionsfläche.

Bei Starkregen sind insbesondere der südliche Bereich Keyenbergs, die beiden Wasserburgen im Norden Keyenbergs und in Unterwestrich sowie der Altwald betroffen.

Legende

125

Starkregenereignis extrem

- | | | |
|----------------|---------------|-------------------|
| 200 bis <400cm | 30 bis <50 cm | HW.-Risiko >HQ500 |
| 100 bis <200cm | 10 bis <30 cm | Gewässer |
| 50 bis <100 cm | | |





Hitze / Trockenheit

Thermische Belastung sensibler Bevölkerungsgruppen (Tag)

Landwirtschaftliche Flächen heizen sich an heißen Sommertagen stark auf. Nachts produzieren sie Kaltluft.

Bewaldete Flächen bieten an heißen Tagen kühle Rückzugsräume.

Die dichte Bauweise und der hohe Versiegelungsgrad der historischen Straßenzüge bilden ein Risiko für eine thermische Belastung.

Legende

-  Mittleres Risiko
-  Hohes Risiko



Grün-blaue Strukturen



Welche vorhandenen oder neuen grün-blauen Strukturen können eine Rolle als Freiraumverbindung zwischen den Dörfern spielen?

Welche grünen und blauen Strukturen sind aus ökologischer Sicht besonders wichtig?

Welche Räume sollten mit Blick auf das Thema Starkregen und Hitze / Trockenheit schwerpunktmäßig betrachtet werden?

Fragestellungen

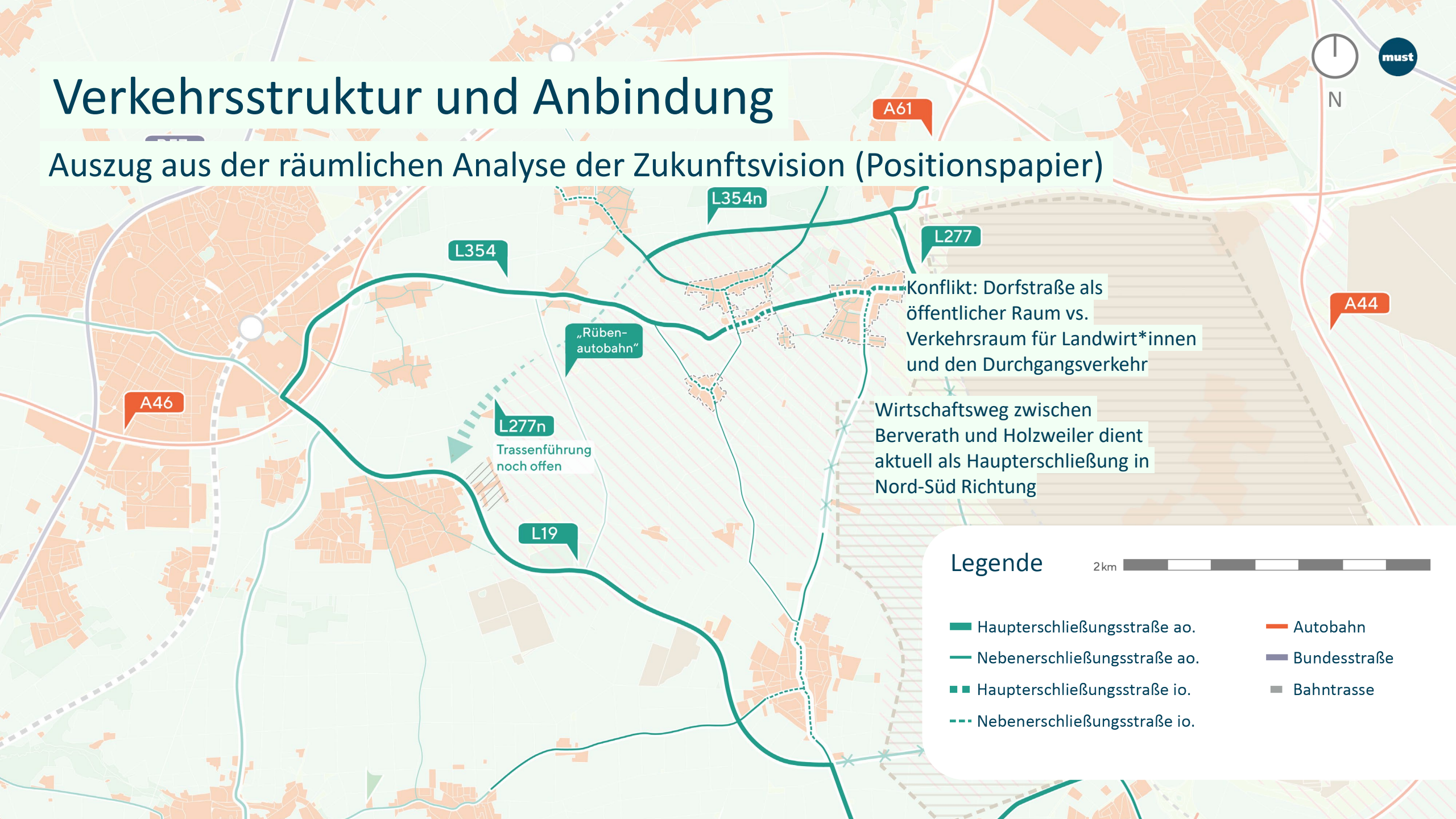
Verkehrsstruktur und Anbindung



**Umfahrung
Keyenberg**

Verkehrsstruktur und Anbindung

Auszug aus der räumlichen Analyse der Zukunftsvision (Positionspapier)



Verkehrsstruktur und Anbindung



Bahnhof Erkelenz: ca. 6km Entfernung (20min Rad)

Bahnhof Hochneukirch: ca. 7km Entfernung (25min Rad)

(Direkte) Nähe zur Autobahnanschlussstelle

10min bis Erkelenz

1 x Stunde

12min bis Erkelenz

Kein ÖPNV Anschluss an MG Wanlo

Konflikt: Dorfstraße als öffentlicher Raum vs. Verkehrsraum für Landwirt*innen und den Durchgangsverkehr

Zusätzliche Dienste, wie der MultiBus verbessern die Anbindung an das ÖPNV Netz.

Aktuell keine Verbindung mehr zwischen Keyenberg und Holzweiler

Die historischen Straßenzüge sind meistens eng und nur für eine geringe Auslastung ausgelegt.

1 x Stunde

11min bis Erkelenz

Legende

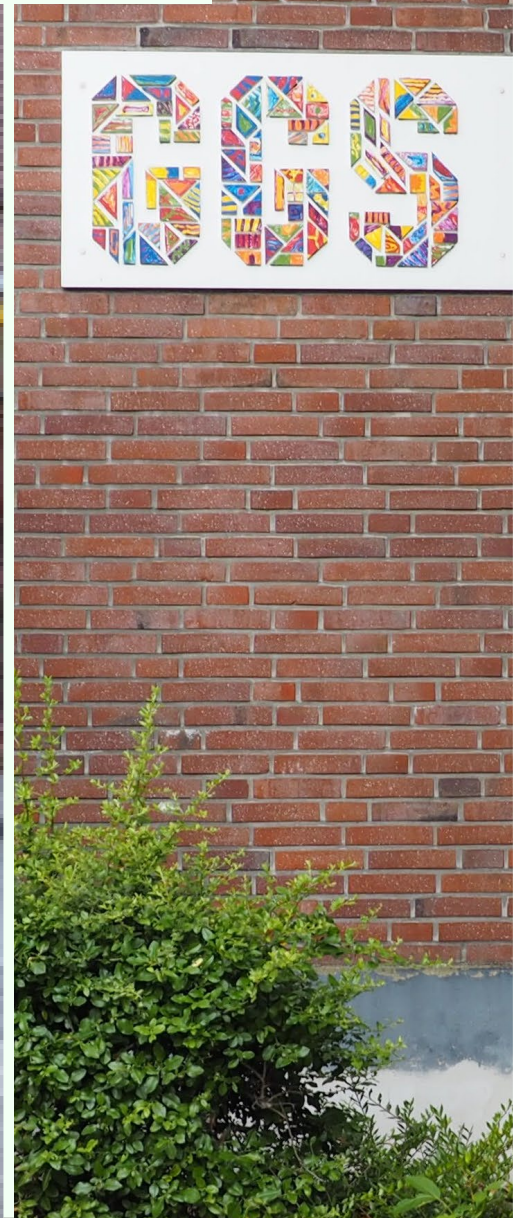
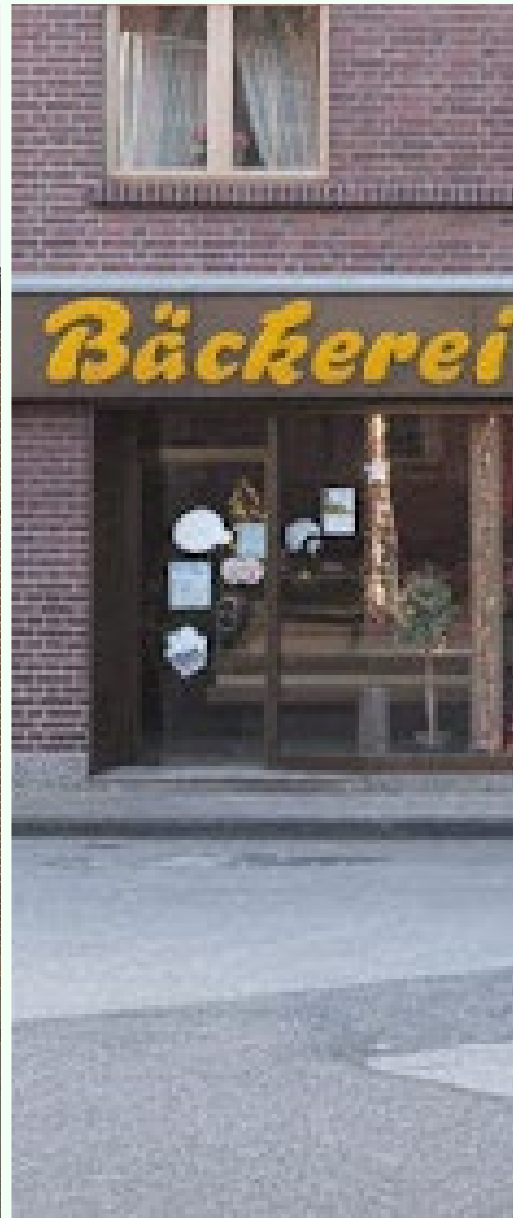


- Erschl.straße
- Nebenstraße
- Feldweg
- Fahrradweg
- Busroute
- Bushaltestelle



Wie sollen die Dörfer kurzfristig und langfristig erschlossen werden?

Nutzungen früher und heute



Nutzungen früher

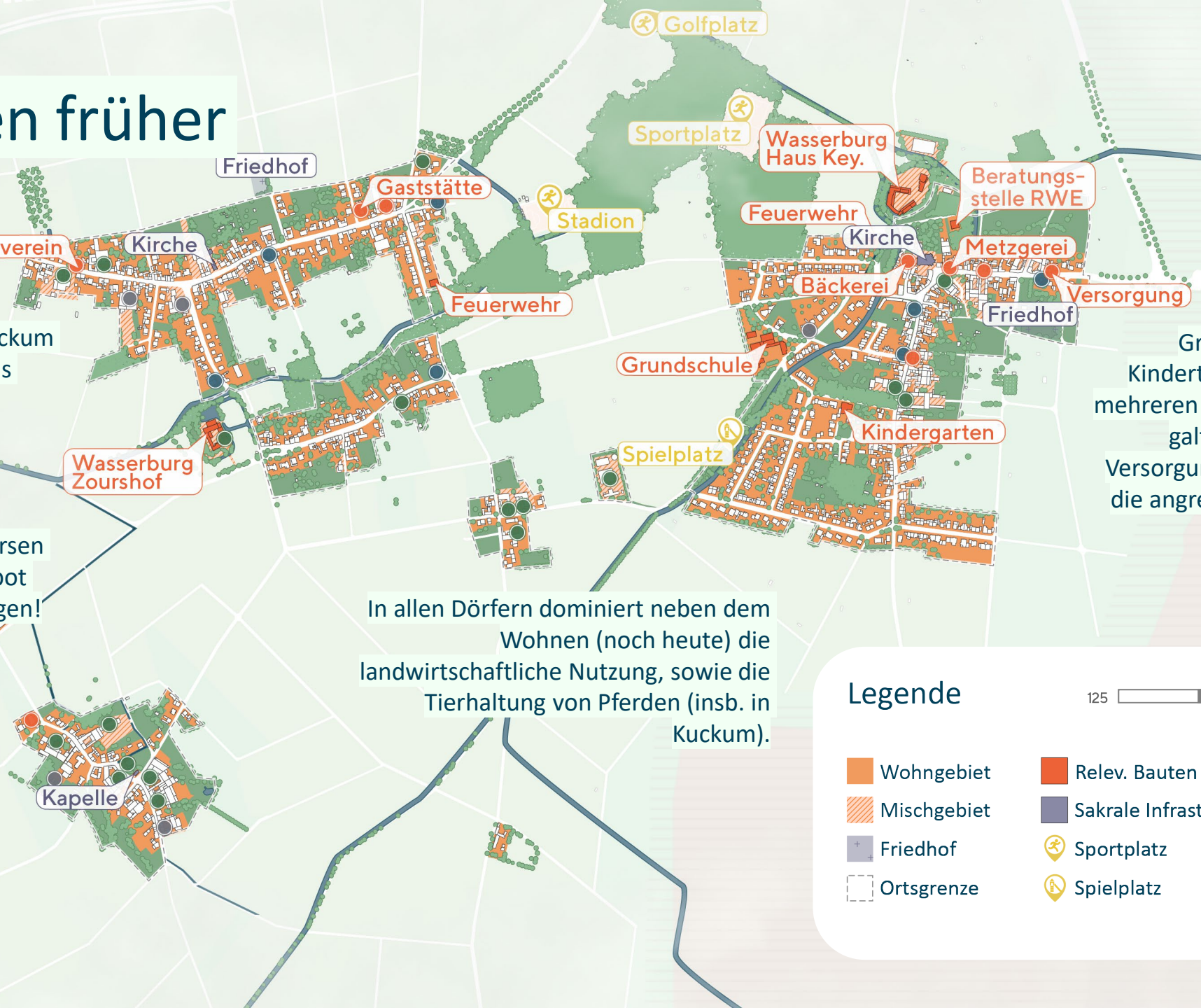


Neben einem intakten Vereinsleben gab es in Kuckum sowie in Keyenberg jeweils eine Löschgruppe der freiwilligen Feuerwehr.

Im Vergleich zu anderen Dörfern gab es einen diversen Mix und ein großes Angebot unterschiedlicher Nutzungen!

In allen Dörfern dominiert neben dem Wohnen (noch heute) die landwirtschaftliche Nutzung, sowie die Tierhaltung von Pferden (insb. in Kuckum).

Inklusive der Grundschule, der Kindertagesstätte und mehreren Einzelhändlern galt Keyenberg als Versorgungszentrum für die angrenzenden Orte.



Legende

125

- | | | |
|-------------|-------------------|----------------|
| Wohngebiet | Relev. Bauten | Dienstleistung |
| Mischgebiet | Sakrale Infrastr. | Relev. Nutzung |
| Friedhof | Sportplatz | LW. Nutzung |
| Ortsgrenze | Spielplatz | Gewerbe |

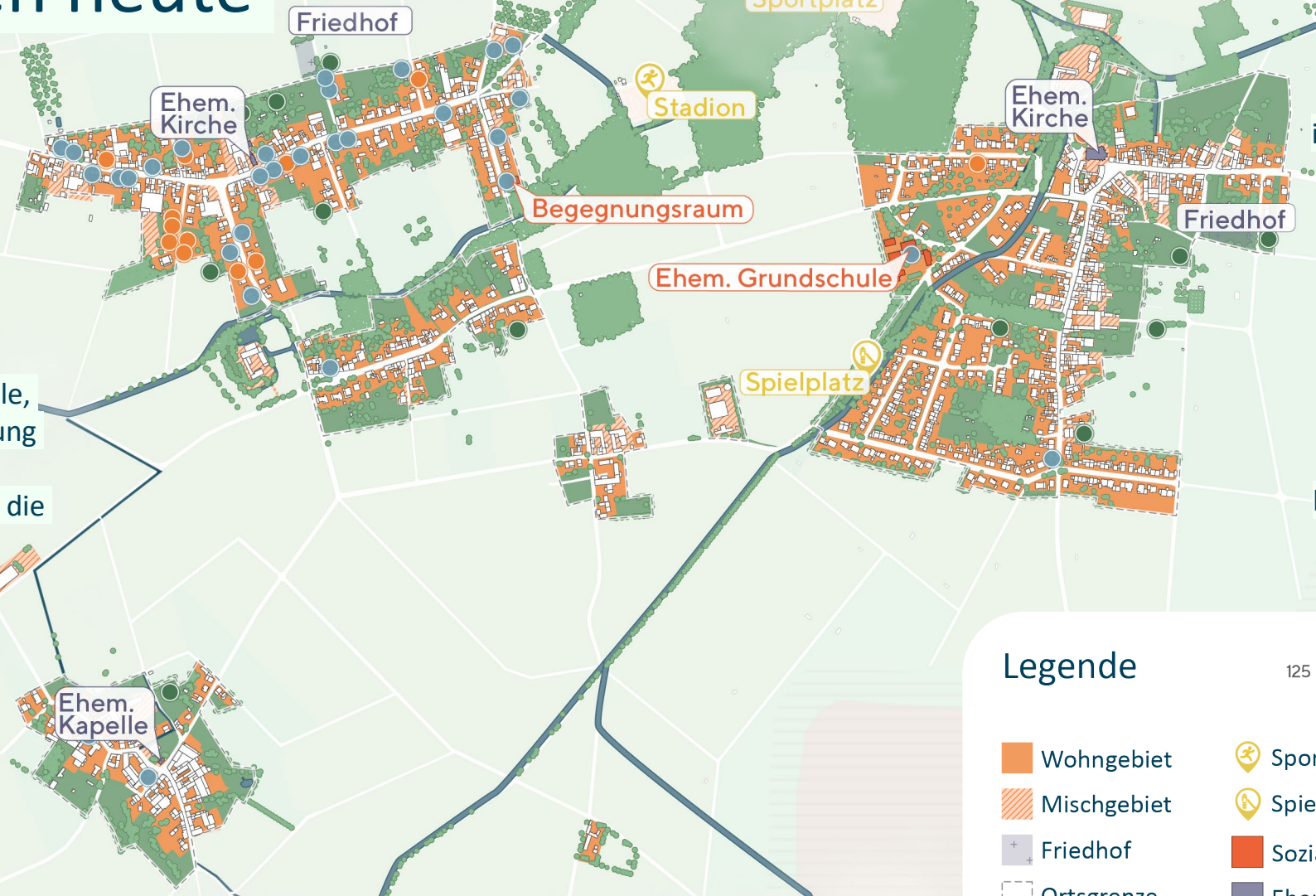
Nutzungen heute



An viele ehemalige Nutzungen, wie die Schule, die Kita, die Nahversorgung und das Vereinsleben erinnern heute nur noch die Architektur und die baulichen Anlagen.

Heute „beleben“ insbesondere die temporäre Unterbringung von geflüchteten Menschen in der ehemaligen Schule und einige Wohnhäuser die Dörfer.

Neben vereinzelt bewohnten Gebäuden sind insbesondere wenige landwirtschaftliche Betriebe geblieben.



Legende



- | | | |
|-------------|-------------------------|--------------------------|
| Wohngebiet | Sportplatz | Flüchtlingsunterk. |
| Mischgebiet | Spielplatz | LW. Nutzung |
| Friedhof | Soziale Infrastr. | Nutzungsverinbar. Wohnen |
| Ortsgrenze | Ehem. sakrale Infrastr. | |

Nutzungen früher und heute



Wie soll gewohnt werden?

Welche Wohnformen werden benötigt?

Für welche weiteren Nutzungen soll Raum reserviert werden? Und wo?

Fragestellungen

Architektur und der öffentliche Raum



Historische Entwicklung um 1800



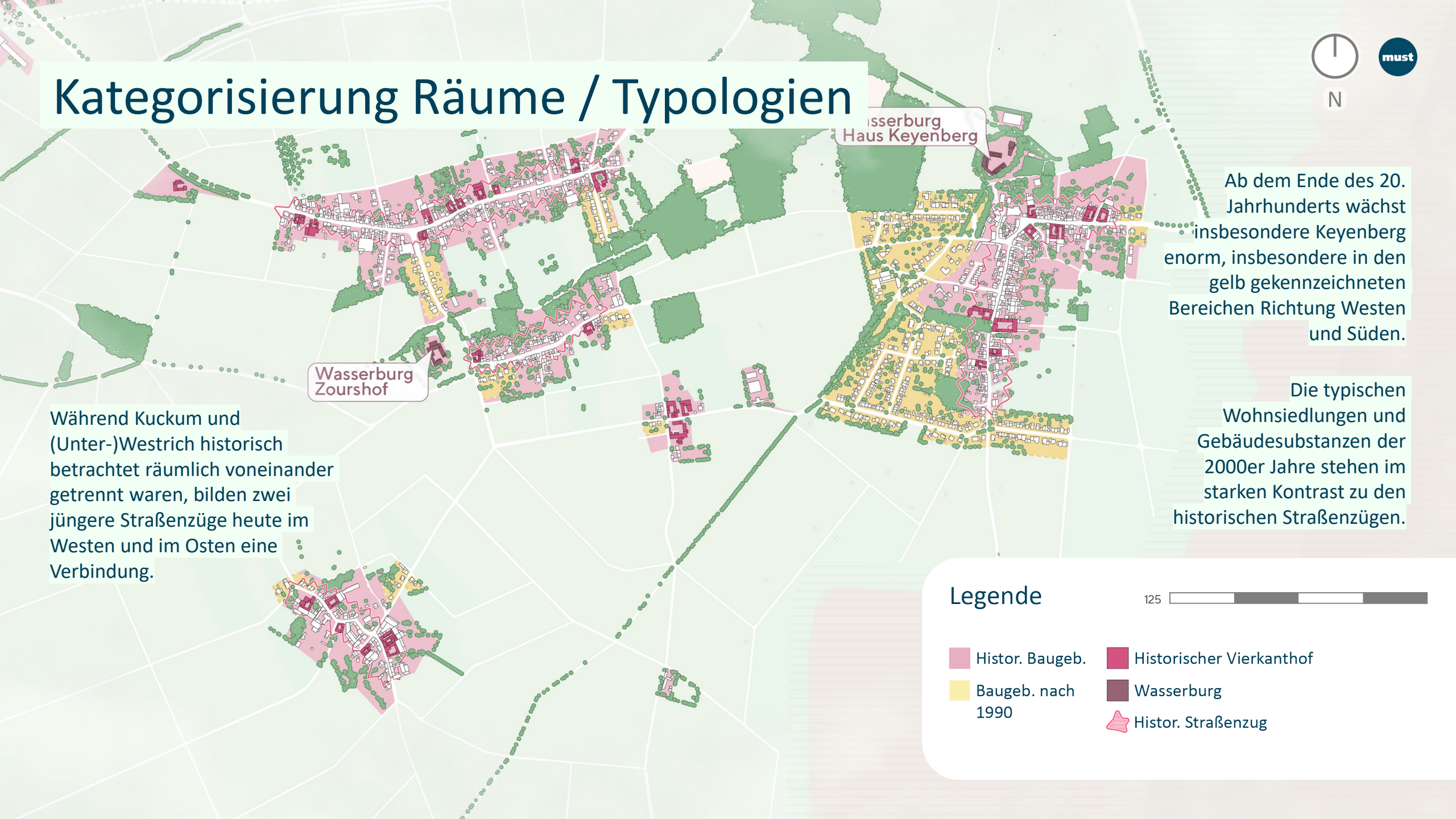
Die historischen Ortskerne bestehen seit hunderten von Jahren und bestanden zum Großteil aus langen Parzellen und einem vierflügeligen Höfen (Vierkanthof).

Historische Entwicklung um 1940



Bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts veränderte sich die historische Siedlungsfläche der (mittlerweile) fünf Orte nur geringfügig.

Kategorisierung Räume / Typologien



Während Kuckum und (Unter-)Westrich historisch betrachtet räumlich voneinander getrennt waren, bilden zwei jüngere Straßenzüge heute im Westen und im Osten eine Verbindung.

Ab dem Ende des 20. Jahrhunderts wächst insbesondere Keyenberg enorm, insbesondere in den gelb gekennzeichneten Bereichen Richtung Westen und Süden.

Die typischen Wohnsiedlungen und Gebäudesubstanzen der 2000er Jahre stehen im starken Kontrast zu den historischen Straßenzügen.

Legende



- Histor. Baugeb.
- Baugeb. nach 1990
- Historischer Vierkanthof
- Wasserburg
- Histor. Straßenzug



Denkmalgeschützte Bauten und Freiflächen



Neben einigen der historischen Vierkanthöfe stehen insbesondere die entweihten Kapellen und die Kirche sowie die beiden Wasserburgen unter Denkmalschutz.

Legende

125

- Denkmalgeschützte Fläche
- Denkmalgeschütztes Gebäude



Wasserburg

Ehem. Kirche

Tagebaurand

„Erste Reihe“ in Richtung Tagebau/ See

Dorfmitte / Marktplatz

Historisches Straßendorf

Übergang Niersaue

hoher Anteil an Bauten nach der 2000-Wende

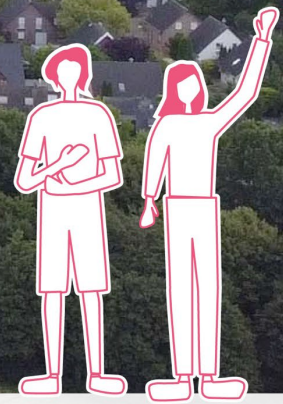
Ehem. KiTa

hoher Anteil an Bauten nach der 2000-Wende

Ehem. Grundschule

Spiel- & Bolzplatz

zum Teil Grüne Umrandung durch Alleen








Agrarflächen

Richtung Unterwestrich & Erkelenz

Keyenberg

Legende

-  Vierkanthof
-  Grünes Band
-  Ehem. Friedhof
-  Spielplatz
-  Tagebaurand



250M

KUCKUMER
SPORTPLATZ



NIERS

Keyenberg

OBERWESTRICH



Keyenberg

KEYENBERGER
SPORTPLATZ

ALTWALD

WASSERBURG
HAUS KEYENBERG

EHEM. FEUERWEHR

KULTUR

HISTORISCHER
ORTSKERN

HISTORISCHER
STRASSEZUG

EHEM. KIRCHE

ENTWICKLUNG
NACH 1990

KEYENBERGER
MARKT

FRIEDHOF

← UNTERWESTRICH
WESTRICHER STR.

HISTORISCHER
STRASSEZUG

FREIFLÄCHE

EHEM. GRUNDSCHULE

VERSORGUNG

Orientierung „ERSTE REIHE“

LANDWIRTSCHAFT

LANDW. BETRIEBE

EHEM. KINDERGARTEN

ENTWICKLUNG
NACH 1990

ENTWICKLUNG
NACH 1990

Legende



Ort mit hoher
Qualität oder
besonderer
Historie



Ort mit beson-
derer Nutzung



Sport-/ Bolzplatz
Spielplatz



Versorgung



Dienstleistungen

Landwirtschaftliche
Nutzung

Historische
Dorfstruktur

Historischer
Vierkanthof



must



L354

EHEM. MAI
L27

EHEM. MAI
L27

Kuckum & Unterwestrich

Richtung Erkelenz

Erkelenz

Wasserburg

hohe Anzahl an Stallungen

Richtung Venrath

Venrath

Historische Dorfmitte

„Zweite Reihe“ (Tagebau/ See)

„lockere“ Bebauung

Geringer Anteil an Denkmälern

Historisches Straßendorf

insb. zwischen den Dörfern

geringer Anteil an Bauten nach der 2000-Wende

Niersaue


Vereinsheim / Feuerwehr


Straßendorf

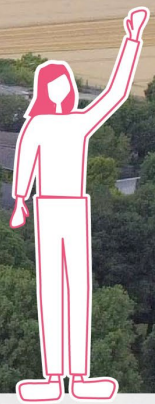
Agrarflächen

Richtung Keyenberg / Tagebau

Legende

 Vierkanthof

 Ehem. Friedhof



250M

must

N

Orientierung „ZWEITE REIHE“

FRIEDHOF

DIENSTLEISTUNG

KUCKUMER SPORTPLATZ

VENRATH
IN KUCKUM

EHEM. KIRCHE

HISTORISCHER
ORTSKERN

KULTUR
FEUERWEHR

GEWERBE

GEWERBE

DIENSTLEISTUNG

LANDWIRTSCHAFT

LANDWIRTSCHAFT

KEYENBERG
WESTRICHER STR.

KAULHAUSER FLIESS

NIERS

ZOURSHOF
WASSERBURG

UNTERWESTRICH

ZUKÜNFTIGE
ORIENTIERUNG:
SÜDEN I SEE

Legende



Ort mit hoher
Qualität oder
besonderer
Historie

Sport-/ Bolzplatz
Spielplatz

Landwirtschaftliche
Nutzung



Ort mit besonderer
Nutzung

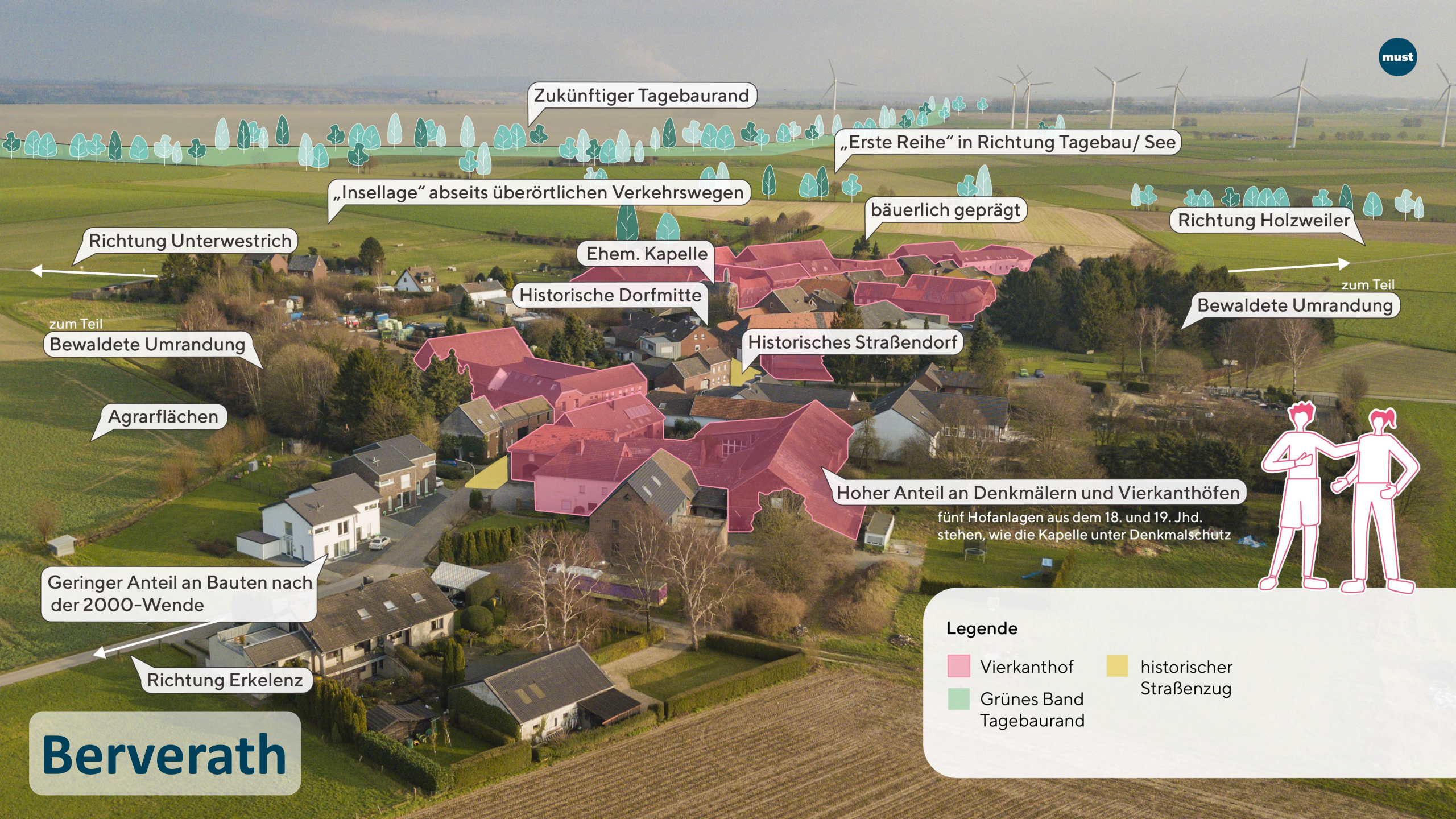
Versorgung

DIENSTLEISTUNGEN

Historische
Dorfstruktur

Historischer
Vierkanthof

Kuckum & Unterwestrich



Zukünftiger Tagebaurand

„Erste Reihe“ in Richtung Tagebau/ See

„Insellage“ abseits überörtlichen Verkehrswegen

bäuerlich geprägt

Richtung Holzweiler

Richtung Unterwestrich

Ehem. Kapelle

Historische Dorfmitte

Historisches Straßendorf

zum Teil
Bewaldete Umrandung

zum Teil
Bewaldete Umrandung

Agrarflächen

Hoher Anteil an Denkmälern und Vierkanthöfen

fünf Hofanlagen aus dem 18. und 19. Jhd.
stehen, wie die Kapelle unter Denkmalschutz

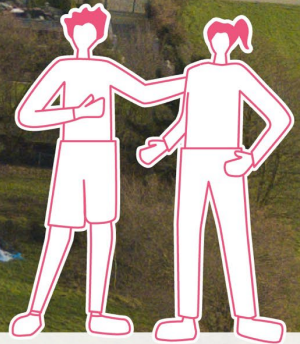
Geringer Anteil an Bauten nach
der 2000-Wende

Richtung Erkelenz

Berverath

Legende

- Vierkanthof
- Grünnes Band Tagebaurand
- historischer Straßenzug





250M

KAULHAUSEN

UNTERWESTRICH

„KLEINER WEILER“
OBERWESTRICH



LANDWIRTSCHAFT

Orientierung „ERSTE REIHE“



LANDWIRTSCHAFT

HOLZMEIER
BZM SEE

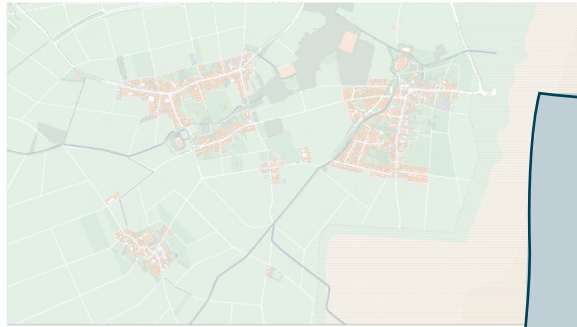
Berverath

Legende

- Ort mit hoher Qualität oder besonderer Historie
- Ort mit besonderer Nutzung
- Sport-/ Bolzplatz
- Spielplatz
- Versorgung
- Dienstleistungen
- Landwirtschaftliche Nutzung
- Historische Dorfstruktur
- Historischer Vierkanthof

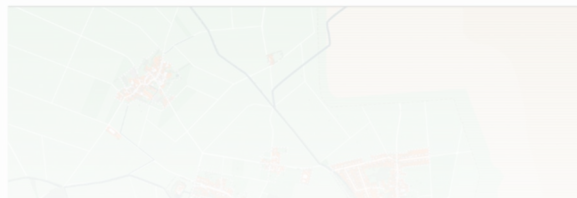
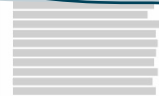
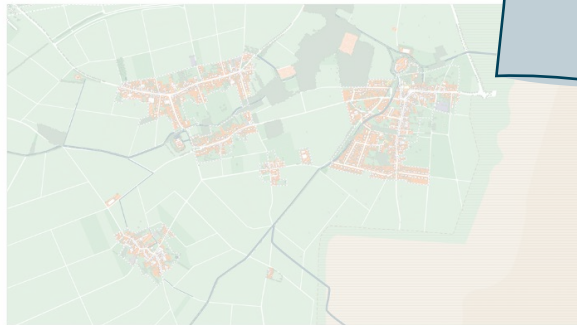
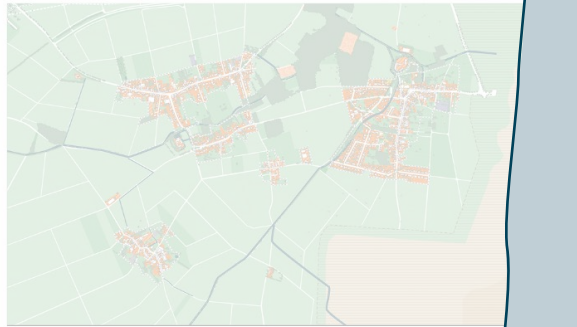


Welche Bauten, öffentliche Räume und Grünstrukturen sind prägend für die Dörfer und sollten unbedingt erhalten bleiben oder sogar gestärkt werden?



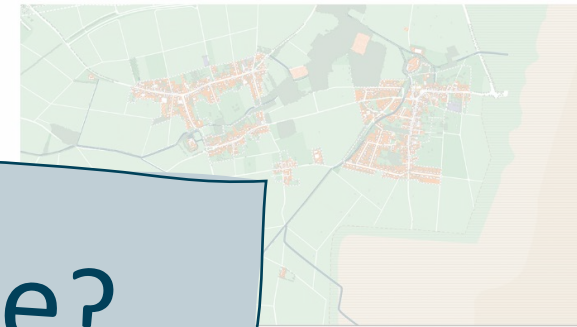
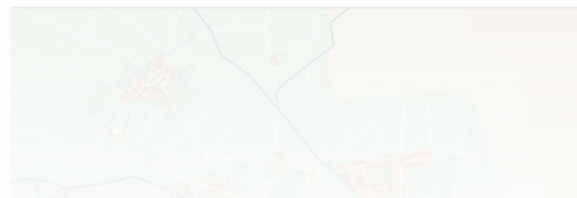
Auszug aus der fachlichen und räumlichen Analyse

Natur und Freiraum



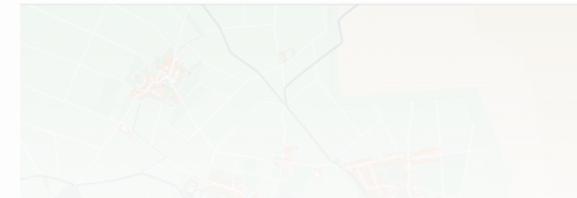
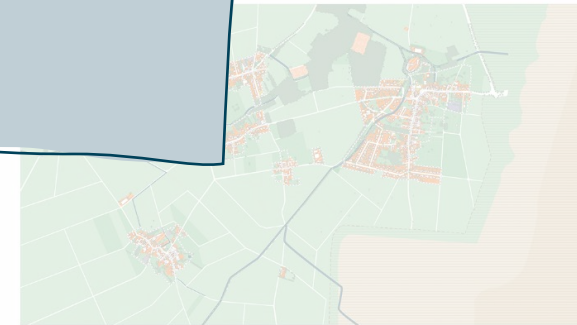
Auszug aus der fachlichen und räumlichen Analyse

Natur und Freiraum



Auszug aus der fachlichen und räumlichen Analyse

Denkmalschutz



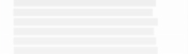
Typologien und die historische Entwicklung

Typologien und die historische Entwicklung



Hochwasser, Starkregen und Hitze hotspots

Hochwasser, Starkregen und Hitze hotspots



Stimmt unsere Analyse?
Haben Sie Ergänzungen?
Was müssen wir über die Dörfer wissen?

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Das Entwicklungskonzept entsteht durch die Zusammenarbeit von folgenden Akteur*innen


Projekte realisieren
im Rheinischen Revier.

**Starke Projekte
GmbH**

Starke Projekte für ein
starkes Revier realisieren.

Eine Initiative des

**Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen**



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Klimaschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**ERK
EL
ENZ**

Echt. Ehrlich. Einzigartig.

Bearbeitung

MUST Städtebau
Maybachstraße 109
50670 Köln
T 0221 16992929
M mail@must.eu

must